

769. Denkmäler. A. Im Budget pro 1894 ist die Ersetzung des hölzernen Postaments der Gottfried Kellerbüste durch Marmor vorgesehen und hiefür ein Kostenbetrag von 1300 Fr. eingestellt.

B. Auf ergangene Ausschreibung sind folgende Offerten gestellt worden:

- | | |
|--|----------|
| 1. Von A. Schuppisser, Bildhauer, Dufourstraße 45,
Zürich V | Fr. 1300 |
| 2. von E. Schneebeli, Bildhauer, Sihlstraße, Zürich I | „ 1150 |
| 3. „ Louis Wethli, „ Zeltweg 52, Zürich V | „ 850 |
| 4. „ B. Pfister, Marmor-Industrie, Rorschach | „ 580 |

Die Direktion der öffentlichen Arbeiten berichtet:

Man muß sich billig wundern über die großen Differenzen der Eingaben. Die Bauinspektion sucht den Grund darin, daß die No. 3 und 4 mit Maschinen arbeiten, während 1 und 2 nur auf Handarbeit eingerichtet seien. Dieses einfache Piedestal kann mit Maschinen jedenfalls ebenso schön erstellt werden wie durch Handarbeit, und braucht man deßhalb nicht auf die hohen Uebernahmsofferten einzutreten.

Nach Einsicht eines Antrages der Direktion der öffentlichen Arbeiten

beschließt der Regierungsrath:

I. Die Erstellung eines Marmorpostamentes für die Gottfried Keller-Büste im Vestibül des Rathhauses Zürich wird nach Maßgabe der eingereichten Offerte an B. Pfister, Marmor-Industrie, in Rorschach, für den Betrag von 580 Fr. vergeben.

II. Mittheilung an die Direktion der öffentlichen Arbeiten unter Rückschluß der Akten.